



## **Altrhein-Info Nr. 19/2017**

**Entschlammung Altrhein-km 2,6 – 4,75**

**Thema der heutigen Ausgabe:**

**Strategietreffen des Netzwerk Deutsche Wasserwege (NDW)**

**Zusätzliche Chance für den Altrhein**



### **Strategietreffen des Netzwerk Deutsche Wasserwege (NDW)**

Am 18./19. 11.2017 fand auf Einladung der ALA hier in Lampertheim ein internationales Strategietreffen des Netzwerkes Deutsche Wasserwege (NDW) statt. Das NDW ist ein Zusammenschluß von Vereinen, Verbänden, Städten, Gemeinden, die ähnliche Probleme mit ihren Wasserwegen haben, wie wir hier am Altrhein.

Das Strategietreffen wurde durch Herrn Bürgermeister Störmer eröffnet. Als Gäste konnte er Teilnehmer aus dem In- und Ausland begrüßen. Die sich anschließende Tagung wurde durch Herrn Bürgermeister Störmer aufmerksam verfolgt. Die Themen reichten von Berichten zur Übernahme der Kasseler Schleuse durch die Stadt Kassel, über das Projekt LIVING LAHN, über das Projekt „Entschlammung Lampertheimer Altrhein“ bis hin zu bereits abgeschlossenen Projekten wie die Wiedereröffnung des Elisabethfehnkanals in der Nähe von Emden. Es wurden aber auch Fragen gestellt und beantwortet zum Thema „Elektromobilität auf dem Wasser“ und die Zusammenarbeit auf den Wasserwegen zwischen Deutschland, Polen und Litauen. Hierzu wurde bekannt gegeben, daß es nur noch an 2 kleinen Teilstücken in Polen und Litauen sind, daß der Wasserweg E 70 dann durchgängig von Königsberg in Ostpreußen auf Binnenwasserstrassen bis in die Nordsee bei Rotterdam offen wäre. Zum Abschluß des Treffens fanden sich dann die Teilnehmer am Sonntagmorgen bei strahlendem Sonnenschein zu einer Fahrt auf Rhein und Altrhein ein. Hier konnten die Altrheinproblematik während einer Fährfahrt nochmals verdeutlicht werden.

### **Zusätzliche Chance für den Altrhein**

Der ALA ist, auch auf Grund der Kontakte zum Netzwerk (NDW) und dem Landtagsabgeordneten Alexander Bauer (CDU), gelungen, eine Unterstützerin im hess. Landtag für die Altrhein-Entschlammung zu finden. Die Justizministerin, Frau Kühne-Hörmann, ist zu dieser Unterstützung bereit. Die Justizministerin war auch maßgeblich an der einvernehmlichen Lösung zum Erhalt der Stadtschleuse Kassel beteiligt. Diese Kenntnisse würde sie auch der Stadt Lampertheim und der ALA zur Verfügung stellen. Es ist geplant, Mitte Februar 2018 ein Treffen zwischen allen Beteiligten hier in Lampertheim durchzuführen. Darüber wurde auch Bürgermeister Störmer von der ALA bereits informiert. Eine entsprechende Einladung wird zur Zeit vorbereitet.

Die ALA ist gerne bereit, die bisherigen Ergebnisse aus dem Gespräch/Protokoll mit dem BMVI den Fraktionen und dem Projektbeirat detailliert zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Werner Reuters

Otto Edinger.